

# 52. VDBUM-Großseminar in Willingen (Upland) vom 30.01.-02.02.2024

Das neue Jahr ist zwar erst wenige Wochen alt, aber schon hat ein Branchen-Höhepunkt stattgefunden: das 52. Großseminar des Verbands der Baubranche, Umwelt- und Maschinenteknik e.V. (VDBUM) im sauerländischen Willingen. Die Veranstaltung stand dieses Jahr unter dem Motto: „Menschen, Maschinen, Machen“.

Text und Fotos: Anke Steffens

**D**as jährliche, vom VDBUM meisterlich organisierte „Fitness-Programm“ der Branche, konnte dieses Mal mit neuen Rekorden aufwarten: insgesamt waren über 1100 Teilnehmer angereist, 100 Aussteller bestückten mit ihren innovativen Produkten die Fachmesse, an die 50 Referenten hielten am Mittwoch und Donnerstag gut besuchte Fachvorträge und am Freitag tagten die Arbeitskreise.

Vor dem eigentlichen Beginn des Seminars fand am Dienstag um 13:00 Uhr die VDBUM-Mitgliederversammlung statt, bei dem der Verband seinen Strategieplan 2030 vorstellte und darlegte, wie er sich in Zukunft als Interessenvertretung für seine Mitglieder aufstellen will, bevor um 16:00 Uhr die Fachmesse mit einem Presserundgang eröffnet wurde.

## Fachausstellung mit Presserundgang

Herr Wolfgang Lübberding, technischer Leiter des VDBUM, begrüßte die Anwesenden im 1.500 m<sup>2</sup> großen Innenbereich der Ausstellung und Herr Dieter Schnittjer, VDBUM-Geschäftsführer, führte die Presseleute von Stand zu Stand. In Kurzinterviews konnten die Hauptsponsoren (Amman, Komatsu und Liebherr) und die Themenpartner (Fricke Granit, Han-

sa-Flex und Total Energies) einen Überblick über ihre Exponate geben und die eine oder andere spannende Frage beantworten. Damit alle etwas davon hatten, wurde der Ton über die Audioanlage der Halle wiedergegeben.

Als einzige Frau kam dabei Ronja Berg, Marketing-Leiterin bei Komatsu zu Wort. Danach ging es weiter im Außenbereich. Die Freifläche zwischen dem Sauerland Stern Hotel und dem Kongresszentrum wirkte wie eine Mini-bauma, bestückt mit vielen eindrucksvollen Baumaschinen namhafter Hersteller. Einige davon wurden direkt live vorgeführt, wie z.B. der von Herrn Stephan Prüfer eingeschaltete, vollelektrisch arbeitende Saugbagger der RSP GmbH. Herr Sebastian Hallmann erläuterte den Liduro Power Port von Liebherr: eine universell einsetzbare Powerstation auf vier Rädern für Baustellen mit begrenztem Netzzugang. Als „Stand-Alone-Gerät“ erfüllt sie aufgrund ihrer bis zu 156 kWh liefernden Lithium-Ionen-Batterie den Status eines „Gefahrgut-Transportes“, verbaut in einem Baufahrzeug gilt sie jedoch als unproblematisch. Wo bitte ist da die Logik?



Das Sauerland Stern Hotel in Willingen, Austragungsort des 52. VDBUM-Großseminars 2024.

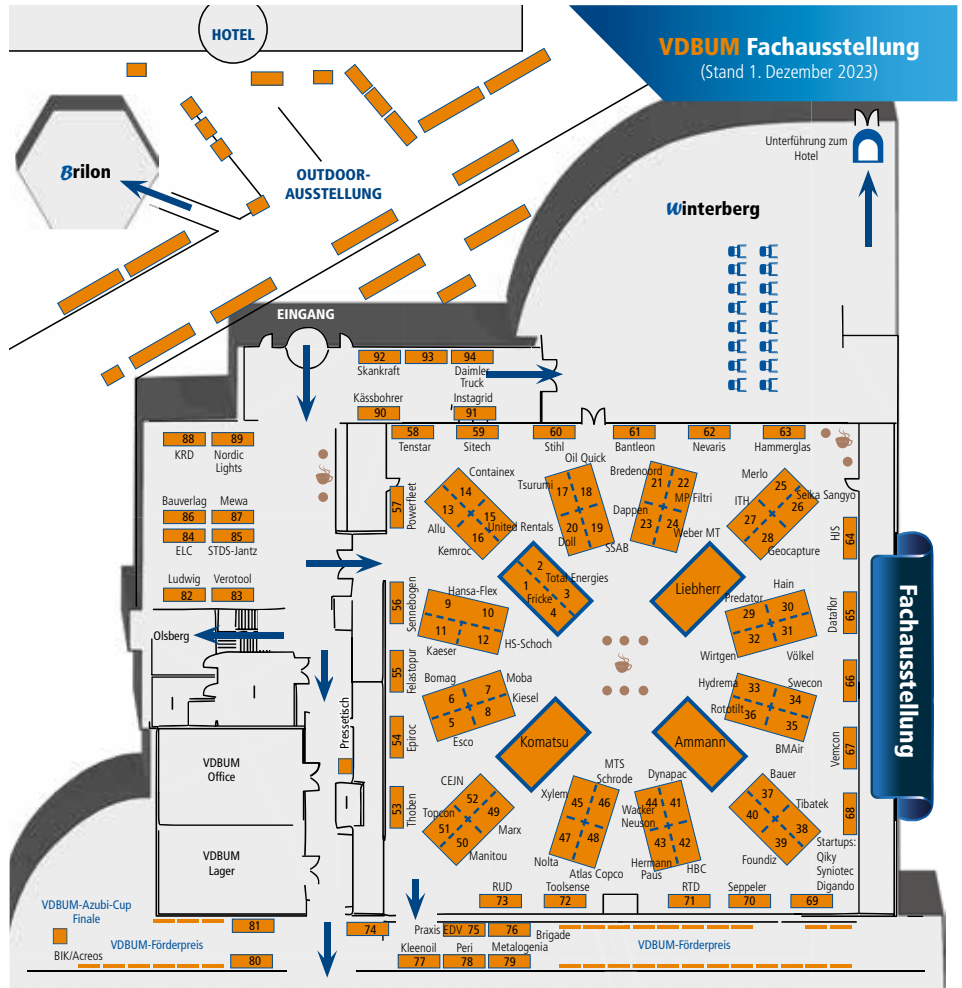
## Get-Together mit mehr Netzwerkzeit

Wie eine Umfrage beim letztjährigen Großseminar ergeben hat, genießt der fachliche und persönliche Austausch eine hohe Priorität unter den Teilnehmern. Dem ist man dieses Mal nachgekommen und hat mehr Zeit zum Netzwerken ins Programm genommen. So ging es dann um 17:30 Uhr zum Get-Together bei einem Getränk in der Ausstellungshalle. In zwangloser, entspannter Atmosphäre hatte man Gelegenheit über technische Features fachzusimpeln oder sich über die großen Probleme der Branche auszutauschen, bis dann um 18:00 Uhr die Upland-Arena geöffnet wurde und sich alle Teilnehmer einen Platz an den zahlreichen runden Tischen suchten.

# Gala-Abend in der Upland-Arena

In blaues und rotes Licht getaucht war die Halle sehr stimmungsvoll beleuchtet und das Setting auf der Bühne wirkte vielversprechend. Zusammen mit der Moderatorin Alexandra von Lingen eröffnete Peter Guttenberger, Präsident des VDBUM, das 52. Großseminar. In seinem Statement „Die Herausforderungen annehmen“, forderte er alle auf, trotz der misslichen Situation in der deutschen Politik und den immer größer werdenden Problemen, die der Wirtschaft daraus erwachsen, die Kräfte zu bündeln, an einem Strang zu ziehen und gemeinsam passende Lösungen zu erarbeiten. Als gutes Beispiel dafür nennt er die kürzlich geschaffene Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte VI GST.

Es folgte ein von Alexandra von Lingen sehr kompetent moderierter Lounge Talk mit Vertretern der drei Schwerpunkt-Partner Ammann, Komatsu und Liebherr sowie Peter Guttenberger, bevor dieser mit einem der drei Unternehmensvertreter das Buffet eröffnete. Ohne Übertreibung – dieses von Liebherr gesponserte Abendessen übertraf alle Erwartungen – und das von den Getränken, über die Vorspeisen, die vorzüglichen Hauptgerichte bis hin zu den exquisiten Nachspeisen.



Der Plan der Fachausstellung.

(Graphik: VDBUM)

# Den richtigen Ton treffen

Das war aber noch nicht alles: Mit Deniz Aytekin konnte der beliebte DFB-Schiedsrichter für den Impulsvortrag gewonnen werden. Er genießt in der deutschen und internationalen

Schiedsrichter-Szene dank seiner natürlichen Autorität großen Respekt. Aytekin ist darüber hinaus Mitbegründer einer Rechtsberatungsplattform, sowie Geschäftsführer eines Online-Marktplatzes im Bereich Fitness. In Vorträgen und Seminaren zeigt er neue Perspektiven auf zu den Themen Führung, Entscheidungen unter

Druck und Fehlerkultur – wissenschaftlich fundiert und mit Analogien aus dem Profifußball. In seinem kurzweiligen Vortrag brachte er diese Aspekte (unterstützt von Video-Einspielern) sehr eindrücklich zum Ausdruck.

# Podiums-Diskussion: „Was bedeutet der Arbeits- und Fachkräftemangel für den Unternehmensstandort Deutschland?“

Zu diesem Thema fand am Mittwochmorgen eine Podiums-Diskussion statt, geleitet von Alexandra von Lingen. Dabei kamen erfreulich viele weibliche Teilnehmerinnen zu Wort. Als Stichwortgeber dienten provokante Zitate von Unternehmern und Wissenschaftlern, projiziert auf die große Leinwand des Seminarraums „Korbach“. Darunter dieses von Wolfgang Grupp, Ex-Trigema-Chef: „Je mehr Leute studiert haben, desto mehr Homeoffice wollen sie – aber bei mir können sie sich dann auch gleich arbeitslos melden, weil sowieso keiner merkt, ob sie arbeiten oder nicht.“ Thema war auch das



Der VDBUM-Vorstand 2024 (v.l.n.r.): Marco Fecke, Roland Caillé, Josef Andritzky, Dirk Bennje, Peter Guttenberger, Jan Scholten und Dieter Schnittjer. (Foto: VDBUM).



Herr Sebastian Hallmann erläutert den Liduro Power Port von Liebherr.



An diesem Schnelleinsatzkran L1.23.1 stellt Liebherr sein neues TDK-Assistenzsystem und die mobile Batterielösung praktisch dar.



Stephan Prüfer vor dem batteriebetriebenen Saugbagger von RSP.

Arbeitszeitgesetz zu dem Frau Barbara Hagedorn forderte, dem Mittelstand mehr Flexibilität einzuräumen, und Arbeitskräfte doch länger arbeiten zu lassen, wenn das ihr Wunsch ist. Insgesamt wurde eingeräumt, dass es nötig sei, das Image der Baubranche zu verbessern und auch mehr Frauen für die Branche zu gewinnen. Dr. Volker Müller unterstreicht die Wichtigkeit, jungen Menschen (mehr) Möglichkeiten zu geben, sich ihrer eigenen Gestaltungskraft bewusst zu werden, um sie für einen Beruf zu begeistern. Bei dieser Aufgabe würden die Schulen heutzutage versagen. Glücklicherweise gibt es aber Initiativen, dem entgegenzuwirken, wie z.B. die vom VDBUM unterstützten Studentenpatenschaften und den Ausbildungswettbewerb. Zum Thema Digitalisierung und KI meint Frau Nadine Hellmond abschließend: wir stecken in der vierten industriellen Revolution, die ersten drei hatten zum Inhalt, die menschliche Hand zu ersetzen, in der vierten geht es um die Ersetzung des menschlichen Gehirns.

## Dreizügiges Seminarprogramm über zwei Tage

Um 10:30 Uhr startete das dreizügige Seminarprogramm in den Vortragsräumen Winter-

berg, Korbach und Brilon. Die rund 50 Vorträge in sieben Blöcken bildeten das gesamte Spektrum der Baubranche, der Maschinen- und der Umwelttechnik ab. Die Inhalte des ersten Themenblocks „Maschine und Innovation“ versprachen gleich einen hohen Erkenntnisgewinn, ging es doch um Sondermaschinen für Standardaufgaben in Zeiten hoher Energiekosten und Mitarbeitermangel, hierzu referierte Herr Bernd Vienenkötter, Betriebsleiter Baumaschinen der Firma Paus aus Emsbüren. Über die Zusammenarbeit beim Kabelbau im laufenden Bahnbetrieb informierten Vertreter der DB InfraGo AG und der Firma Manitou. Die dabei zum Einsatz kommenden Geräte waren im Außenbereich zu bestaunen.

Über die Kundenerfahrungen am Beispiel des batterie-elektrisch angetriebenen Radladers L507E berichtet Herr Rupert Gappmaier vom Liebherr Werk Bischofshofen.

Im Block „Transportlösungen“ wurden Nutzfahrzeug-Innovationen beleuchtet und das bisherige Wirken der Verbändeinitiative Großraum-Schwerlasttransporte (VI GST) dargestellt, an der der VDBUM maßgeblich beteiligt ist.

Trotz des randvollen Vortragsprogramms gab es im Anschluss immer die Gelegenheit, Fragen zu stellen – und falls das nicht ausreichte, standen noch die regelmäßigen „Netzwerkpausen“ zur Verfügung.

## Presse-Mittagessen mit dem VDBUM-Vorstand

Einen tieferen Einblick in den VDBUM, seine Struktur, seine Werte, Ziele und sein Netzwerk erlaubte das Presse-Mittagessen am Mittwoch in der „Trattoria“ des Sauerland Stern Hotels. Neben dem Präsidenten, Herrn Peter Guttenberger, waren dort sein Vize, Herr Dirk Bennje, sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Jan Scholten, Josef Andritzky und Roland Cailé anwesend. Herr Wolfgang Lübberding stellte den neuen Kollegen, Herrn Markus Engel, als seinen Nachfolger im Bereich Pressearbeit, zuständig für das Fachmagazin „VDBUM Info“ vor.

## Abendgala mit der Qual der Wahl

Am Mittwochabend stand die Verleihung des VDBUM-Förderpreises auf dem Programm. Die Fachjury hatte die Qual der Wahl, aus 45 Einreichungen die Gewinner zu küren. Die Preisträger der Kategorien „Innovationen aus der Praxis“ sowie „Projekte aus Hochschulen und Universitäten“ wurden gleich zu Beginn der Veranstaltung ausgezeichnet. Der mit € 2.500,-



Beim Presserundgang in der Fachausstellung antwortet Rudolf Arnold (Liebherr) auf die Fragen von Dieter Schmittger (VDBUM).



Als einzige Frau in der Fachmesse erläutert Ronja Berg die Innovationen bei Komatsu.



Marcel Jansen von Total Energies gibt einen Einblick in die heutige Komplexität von Schmierstoffen.



Blick in die Upland-Arena zum Gala-Abend am Dienstag.

dotierte Preis ging an die Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen für das Projekt „Flexibles GNSS-Assistenzsystem“. Eine Neuerung gab es im Bereich „Innovationen aus der Industrie“: Die drei Finalisten stellten sich und ihre neuen Konzepte vor und das Publikum durfte im Anschluss online abstimmen. Develon präsentierte den „Transparent Bucket“, die „durchsichtige“ Schaufel am Radlader, Liebherr stellte mit „Sway Control Plus“ sein neues Fahrerassistenzsystem für den TDK vor und Putzmeister mit „KARLOS“, einen erheblich die Baustellen-Effizienz steigernden Betondrucker. Die Abstimmungsergebnisse konnten von den Anwesenden live verfolgt werden; es ergab sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Putzmeister und Develon, welches Putzmeister am Ende knapp für sich entscheiden konnte.

## Kranvorträge am Donnerstag im Seminarraum „Winterberg“

Auch die Kran- und Hebeteknik kam bei diesem Großseminar nicht zu kurz, am Donnerstag wurde dieses Thema in vier Vorträgen behandelt: Liebherr berichtete über das



Gespanntes Warten auf das Ergebnis des Online-Votings.



Deniz Aytekin, der beliebte DFB-Fußball-Schiedsrichter bei seinem mitreißenden Vortrag: „Führen. Entscheiden. Mensch bleiben.“

„Anti-Sway-Assistenz-System“ am TDK und den Energiespeicher „Liduro Power Port“; beides wurde sogleich im praktischen Einsatz am Liebherr Faltkran L1-32.1 auf der Außenfläche vorgeführt.

Im Folgenden präsentierte Wolffkran ein sehr ähnliches TDK-Konzept unter dem Slogan „Volle Kraft ohne Schwung“ als patentiertes Wolff High Speed Positioning-System HiSPS. Der Kran- und Baumaschinen-Verleiher BBL stellte sein Konzept der Baukrane der Zukunft vor – inklusive Schwerlastkrane, modularem Bauen und intelligenter Transport- & Verlade-systeme.

Das letzte „Vortrags“- Wort hatte Liebherr und berichtete über neue Technologien für Raupenkrane im Barge-Einsatz.

## Am dritten Gala-Abend: Nachwuchswettbewerb „Azubi-Cup“

Am Donnerstagabend wurden zu Beginn der Abendgala erneut Gewinner auf die Bühne gebeten. Den Tag über hatte das Finale der Deutschen Meisterschaften im Steuern von Baumaschinen-Simulatoren stattgefunden. Bei der Endrunde des „Azubi Cups“, wie der Nach-



Die Sieger des VDBUM-Azubi-Cup-Finales. (Foto: VDBUM)



Der „Lounge Talk“ mit Vertretern der drei Schwerpunkt-Partnern Ammann, Komatsu und Liebherr.

wuchswettbewerb kurz genannt wird, waren 20 Finalisten zur theoretischen und praktischen Prüfung angetreten. Die 19 jungen Männer und eine junge Frau – Auszubildende in Bauberufen – hatten zudem Gelegenheit, Branchenluft zu schnuppern.

Das Großseminar klang mit dem Auftritt von Prof. Dr. med. Volker Busch aus. Der Facharzt für Neurologie sowie Psychiatrie an der Uni-Klinik in Regensburg nahm das Publikum mit auf eine Reise durch das Gehirn. Spannend und humorvoll zeigte er auf, wie man sich und Mitarbeiter motivieren kann und wie ein gesundes Miteinander zwischen Mensch und digitaler Arbeitswelt gelingt.

## Die Arbeitskreise tagten am Freitag

Am Freitagmorgen nach dem Frühstück endete das Großseminar mit dem Abbau der Fachausstellung und der Heimreise der Teilnehmer, sofern sie nicht noch an einem der Arbeitskreise zwischen 08:30 Uhr und 11:00 Uhr teilnahmen. Dazu standen die folgenden Themen zur Auswahl:

- Elektrotechnik auf Baustellen und in Werkstätten
- Turmdrehkrane
- Werkstatt 4.0
- Baulogistik
- Antriebskonzepte der Zukunft: Wasserstoffmotoren

Mit Sicherheit gibt es durch die schiere Fülle an Informationen für alle Beteiligten im Nachgang noch viel aufzuarbeiten, nachzulesen und nachzufragen. Der Input eines solchen Seminars ist immens – für den Einzelnen gar nicht zu verarbeiten – aber jeder kann sich die für ihn interessanten Teile herauspicken und erhält trotzdem die Möglichkeit, mal über den „Tellerrand“ zu blicken. In diesem Sinne kann auch die Vorfreude zum nächsten VDBUM-Großseminar schon wieder reifen.